

- Gemeinderatsvorlage Nr. 97/2020**
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	01.10.2020		
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am		17.09.2020	
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: M. Jungbeck Beteiligte FB: 1, EB Wifö	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 801.19		Stichwort Wirtschaftsförderung	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Geschäftsbericht 2019 des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung

1. Bericht

Als Anlage wird der Geschäftsbericht 2019 mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2019 vorgelegt.

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung schließt die Erfolgsrechnung mit einem Jahresverlust von 91.627,79 EUR und einer Bilanzsumme von 1.366.098,02 EUR ab. Das Jahresergebnis teilt sich in den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und in den Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ wie folgt auf:

	Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert)		Betrieb Wifö	Betrieb H. A. U.
Geschäftsjahr	2018	2019	2019	2019
Bilanzsumme	1.242.038,13 €	1.366.098,02 €	196.665,20 €	1.169.432,82 €
Jahresergebnis	-187.639,11 €	-91.627,79 €	-141.152,35 €	49.524,56 €

Es handelt sich beim Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung um kein wirtschaftliches Unternehmen. Entsprechend § 111 der Gemeindeordnung (GemO) hat zur Vorbereitung der Beschlussfassung des Gemeinderates das örtliche Rechnungsprüfungsamt eine Prüfung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs durchzuführen.

2. Beschlussvorschlag

Vorbehaltlich der Abschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019

1.1	Bilanzsumme	1.366.098,02 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
-	das Anlagevermögen	603.122,89 EUR
-	das Umlaufvermögen	758.639,21 EUR
-	die Rechnungsabgrenzungsposten	4.335,92 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
-	das Eigenkapital	862.305,15 EUR
-	die Rückstellungen	25.936,11 EUR
-	die Verbindlichkeiten	477.605,12 EUR
-	die Rechnungsabgrenzungsposten	251,64 EUR
1.2	Jahresverlust	91.627,79 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	551.880,17 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	643.507,96 EUR

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

- 2.1 Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 141.152,35 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg durch Kapitalzuschuss ausgeglichen (Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9).
- 2.2 Der BgA „Technologie- und Gewerbepark H. A. U. weist in der Handelsbilanz 2019 einen Jahresgewinn von 49.524,56 EUR aus. Dieser wird kapitalerhöhend auf neue Rechnung 2020 vorgetragen.

Schramberg, den 06.07.2020

M. Jungbeck
EB Wifö

U. Weisser
FBL 1

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des **OR-WM am**
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des **VA am** **17.09.2020**
 AUT am
 GR am **01.10.2020**

Dorothee Eisenlohr
Oberbürgermeisterin

Geschäftsbericht 2019



**Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung
Große Kreisstadt Schramberg
Oberndorfer Str. 1 78713 Schramberg**

INHALTSVERZEICHNIS

I. Geschäftsverlauf

1. LAGEBERICHT 2019	Seite 1
2. AUSBLICK	Seite 6

II. Jahresabschluss 2019

1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“

1.1 BILANZ zum 31.12.2019	Seite 9
1.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. – 31.12.2019	Seite 11

2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“

2.1 BILANZ zum 31.12.2019	Seite 12
2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. – 31.12.2019	Seite 14

3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

3.1 BILANZ zum 31.12.2019 (konsolidiert)	Seite 15
3.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. – 31.12.2019 (konsolidiert)	Seite 17
3.3 ERFOLGSÜBERSICHT nach Betriebszweigen vom 01.01. – 31.12.2019	Seite 18
3.4 VERMÖGENSPLANABRECHNUNG § 2 Abs. 2 EigBVO	Seite 19

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE 2

4. ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

4.1	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Seite 20
4.2	Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019	
	Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“	Seite 21
	Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H.A. U.“	Seite 26
4.3	Anlagennachweis § 10 EigBVO	Seite 33
4.4	Steuerliches Einlagekonto am 31.12.2018	Seite 34
4.5	Personalaufwand	Seite 34
4.6	Pensionsrückstellungen	Seite 35
4.7	Latente Steuern	Seite 35
4.8	Organe	Seite 35
III.	Feststellung des Jahresergebnisses 2019 durch den Gemeinderat	Seite 36

I. Geschäftsverlauf

1. LAGEBERICHT 2019

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (EB Wifö) hat folgende Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Technologie- und Gewerbepark H. A. U.
- Immobilienmanagement
- Geschäftsstelle des Zweckverbandes Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“
- Serviceleistungen für verbundene Unternehmen

Der Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und der als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführte „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ erstellt gesonderte Jahresabschlüsse, die in einer konsolidierten Bilanz des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung zusammengeführt werden. Die Umsätze im Bereich „Immobilienmanagement“ werden im städtischen Haushalt abgebildet.

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde am 29.11.2018 dem Verwaltungsausschuss zur Vorberatung und dem Gemeinderat am 13.12.2018 zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung ist nach § 16 Eigenbetriebengesetz (EigBG) innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Mit Umstellung des Haushalts der Großen Kreisstadt Schramberg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2016 wurde der erste Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung zum 31.12.2016 auf dieser Basis aufgestellt. Der Jahresabschluss ist in Abstimmung mit dem Abschluss des Haushalts der Großen Kreisstadt Schramberg aufzustellen.

Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“

Dienstleistungen des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung werden ohne Entgelt zur Verfügung gestellt. Die Umsatzerlöse werden überwiegend durch Personalkostenersatz der verbundenen Unternehmen „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“, Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ und Große Kreisstadt Schramberg generiert.

Seit 01.12.2015 wurde der Bereich „Stadtmarketing“ beim Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung angesiedelt. Mit Organisationsverfügung vom 24.08.2018 wurden die Zuständigkeiten zwischen dem Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung und dem Fachbereich Kultur und Soziales, Abteilung „Marketing und Tourismus“ ab 01.01.2019 neu festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2019 waren folgende Tätigkeiten zentraler Bestandteil:

Lenkungsreis „Made in Schramberg“: Ziel dieses Gesamtprojektes „Made in Schramberg“ ist die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Stadt Schramberg als Industriestadt und dadurch Beleuchtung der hochinnovativen Arbeitsplatz- und Ausbildungssituation im ländlichen Raum des Mittleren Schwarzwalds. Namen, Produkte, Wirtschaftskraft und das Innovationspotential der Schramberger Unternehmen sollen ins Bewusstsein gebracht werden. Der Mittelpunkt des Projektes ist die neue Dauer-Wechsel-Ausstellung, die am 20.09.2019 im Stadtmuseum eröffnet wurde. Eingebettet in einen stadthistorischen Rückblick auf die letzten 40 Jahre werden aktuelle Produkte „Made in Schramberg“ präsentiert wie auch der erneute

Strukturwandel im Zeichen von Industrie 4.0 problematisiert. Der neue Ausstellungsraum soll am „Puls der Zeit“ regelmäßig aktualisiert werden.

Das Thema „2D/3D-Produktdarstellung“ (Digitale Darstellung der von Schrambergs Unternehmen hergestellten Produkte und deren Anwendungsbereiche bzw. Gebrauchsgegenstände, um Unternehmen und Produkte in unkonventioneller Weise mit einem „Aha-Effekt“ ins Bewusstsein zu bringen und die Stadt Schramberg damit als Industriestandort bekannt zu machen) wurde mit den Marketingchefinnen und -chefs der führenden Unternehmen besprochen. Aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen wurde das Thema mit in das Jahr 2020 übernommen.

Weitere Inhalte des Projektes sind weiterhin: „VHS öffnet Türen“ (offene Türen in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS)); „Komm‘, ich zeig dir meine Arbeitswelt“ (von Auszubildenden der Schramberger Unternehmen gefertigte und konzipierte Lernstationen zu Materialien, Produkten und Dienstleistungen werden eine Woche lang in der Mediathek Kindern vom 2. bis 4. Schuljahr präsentiert. Auszubildende ermöglichen damit in spielerischer und altersgerechter Form „erste Kontakte“ zu den heimischen Unternehmen); „Wirtschaftsdialoge“ ‚Best of Azubis‘ und ‚Afterwork-Veranstaltung‘. Durch die hohe Nachfrage an Gewerbegrundstücken und dem damit verbundenen Zeitaufwand der Vermarktung war es noch nicht möglich, die Wirtschaftsdialoge zu konkretisieren.

Arbeitskreis Stadtmarketing: Neben der Großen Kreisstadt Schramberg sind Verantwortliche des Schramberger Einzelhandels und des Handel- und Gewerbevereins Schramberg e. V. (HGV) vertreten. Dieser Arbeitskreis tagt mindestens zwei Mal jährlich und bereitet u. a. die Aktivitäten des HGV mit. Laufende Themen sind der verkaufsoffene Sonntag, die lange Einkaufsnacht, die städtische Weihnachtsbeleuchtung und seit 2016 das Projekt „Schramberger Jobkarte“.

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung ist neben dem Arbeitskreis „Stadtmarketing“ und dem Lenkungskreis „Made in Schramberg“ in weiteren zahlreichen Projektgruppen und Ausschüssen durch die Betriebsleitung vertreten:

Steuerungsgruppe fairtrade: Hier sind auch der HGV, die Stiftung St. Franziskus sowie das JUKS³ eingebunden. Seit 15.10.2018 ist Schramberg bereits zwei Jahre Fairtrade-Stadt und darf nach eingehender Prüfung den Titel für weitere zwei Jahre tragen.

In den *Projektgruppen* z. B. *Schulcampus* oder *Landesgartenschau* sowie im *HGV* wurden die weiteren Aufgaben und Planungen zur Entwicklung der Stadt begleitet.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH (Wifö SBH) vertritt 76 Kommunen in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar-Kreis. Als Mitglied im *Arbeitskreis „Competence Board“*, bestehend aus kommunalen Wirtschaftsförderinnen und Wirtschaftsförderer, wird das Gremium durch den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung unterstützt. Das regionale Immobilienportal *immosbh.de* ist eine Initiative der Wifö SBH und bietet einen aktuellen Überblick über freie Flächen und Gebäude für eine gewerbliche Nutzung in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Über dieses Portal werden auf der Messe „ExpoReal“ München, eine der international führenden Fachmessen für Gewerbeimmobilien und Investitionen, die Gewerbeflächen durch die Wifö SBH beworben; aktuell das Interkommunale Industriegebiet „Seedorf-Waldmössingen“.

Eine zukunftsorientierte Gewerbeentwicklung ist nur durch enge Zusammenarbeit mit den Schramberger Firmen und den Fachabteilungen der Großen Kreisstadt Schramberg möglich. Deshalb stellen *Firmenbesuche* aber auch der *Unternehmertreff* eine wichtige Basis für einen direkten Informationsaustausch zwischen den Unternehmen und der Stadt dar. In 2019 fand bei der Firma Uhrenfabrik Junghans GmbH & Co. KG in der Talstadt und der Firma Brugger GmbH Magnetsysteme in der Nachbargemeinde Hardt jeweils ein Unternehmertreff statt. Es kommen Aufgaben, Entwicklungen und Probleme

der mittelständischen Unternehmen schwerpunktmäßig von Schramberg zur Sprache. Durch Einbindung des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung in verschiedene *Projektgruppen* innerhalb der Stadtverwaltung können diese Informationen fachbereichsübergreifend und zielführend ggf. in die Planungen einfließen.

Die Betriebsleitung konnte 2019 bei 16 Unternehmen, Einzelhändlern bzw. Dienstleistern in der Regel gemeinsam mit Herrn Oberbürgermeister Herzog und ab Oktober 2019 mit Frau Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr zur Neueröffnung (auch nach Umbau oder Umzug), zu Firmenjubiläen oder zur Betriebserweiterung gratulieren. Die Firmen sichern den Standort Schramberg und leisten einen wichtigen Beitrag zum Image der Stadt.

Im Rahmen des *Leerstands-Managements* ist es Ziel, Mietinteressenten für eine Weitervermietung von leerstehenden Gewerberäumen zu vermitteln und damit die Innenstadt im Rahmen des Standortmarketings attraktiv zu halten. Es wurde aufgrund der Aufgabenpriorisierung nur mit den Eigentümern von Gebäuden mit Einzelhandlungsmöglichkeiten Kontakt aufgenommen, bei denen dringender Handlungsbedarf gegeben war.

Berufsausbildungsmesse *job and more schramberg (jams)*: Sie wird zusammen mit dem HGV organisiert. Die „jams“ ist für die örtlichen Unternehmen eine wichtige Plattform zur Gewinnung von Auszubildenden. Zielgruppen sind Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Elternbeiräte. Am 17. und 18.05.2019 fand die Messe zum 14. Mal statt. Die gesamte Fläche in der Turn- und Festhalle Sulgen, die angrenzende Pausenhalle der GWRS Sulgen und auch die mobile Messehalle auf dem Schulhof waren mit fast 50 Ausstellern aus Handwerk, Dienstleistung und Industrie wieder restlos ausgebucht. Auf Grund der begrenzten Ausstellungsfläche konnte auch 2019 weiteren interessierten Unternehmen kein Standplatz zur Verfügung gestellt werden. Für den Erstkontakt zwischen den Schüler/-innen und Ausstellern waren wie in den Vorjahren „Messe-Scouts“ eingesetzt, die diese in Gruppen durch die Messe führten. Die Aktivitäten des HGV werden mit einem im Arbeitskreis festgelegten Zuschuss finanziell aber auch personell vom Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung unterstützt.

Allgem. Wifö	Geschäftsjahr 2019	Wirtschaftsplan 2019	Geschäftsjahr 2018
Umsatzerlöse	188.218,40 EUR	164.910 EUR	157.300,65 EUR
Gewinn / Verlust (-)	(-) 141.152,35 EUR	(-) 338.952 EUR	(-) 247.338,82 EUR

Der sich im Geschäftsjahr 2019 ergebende Verlust von 141.152,35 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg als Kapitalzuschuss ausgeglichen (*Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9*).

Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“

Der durchschnittliche Vermietungsstand lag in den Jahren 1994 – 1998 bei über 80 % und ging bis auf eine Vermietungsquote von 48 % im Jahr 2005 zurück. Seit 2008 hat sich im Technologie- und Gewerbepark H. A. U. die Vermietungsquote bei rund 70 % eingependelt.

Zwei neue Unternehmen mit insgesamt rund 125 qm konnten in 2019 gewonnen werden, davon ein Existenzgründer.

Ein Betrieb wurde zum Geschäftsjahr 2020 an einen Nachfolger übergeben und die Mietfläche etwas vergrößert.

Dem Wunsch nach Verkleinerung eines bereits ansässigen Unternehmens konnte dahingehend entsprochen werden, dass ein ebenfalls ansässiger Mieter die Fläche als Erweiterung angemietet und die Firma ins Untermietverhältnis mit übernommen hat.

Ein Mieter hat seine Firma mit insgesamt rund 480 qm kurzfristig an einen neuen Standort verlagert. Erst nach Abnahme der Gewerberäume können diese Flächen wieder neu vermietet werden.

Durch den Nutzungsänderungsantrag eines Mietinteressenten für eine Gewerbefläche von rund 560 qm wurden entsprechende Brandschutzmaßnahmen gefordert. Nach vielen Gesprächen intern und extern wurden statische Untersuchungen, Gebäudeaufnahmen und Pläne sowie brandschutztechnische Bewertungen in Auftrag gegeben. Es wurde eine Interimslösung gefunden und die Arbeiten intensiv vorangetrieben, sodass zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2020 eine Genehmigung erteilt wurde und die Räume bezogen werden konnten.

Eine kleine Gewerbefläche wurde vor kurzem von einem auswärtigen Unternehmen als Lager angemietet.

Die Vermietungsquote lag im Geschäftsjahr 2019 nach wie vor bei durchschnittlich 70 %, Tendenz jedoch steigend.

Der Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Gewinn von 49.524,56 EUR ab.

H. A. U.	Geschäftsjahr 2019	Wirtschaftsplan 2019	Geschäftsjahr 2018
Umsatzerlöse	345.943,01 EUR	360.700 EUR	341.928,80 EUR
Gewinn / Verlust (-)	49.524,56 EUR	(-) 11.046 EUR	59.699,71 EUR

Betrieb „Immobilienmanagement“

Der Aufgabenbereich „Immobilienmanagement“ wird im städtischen Haushalt unter der Produktgruppe *11.33 Grundstücksmanagement – Teilhaushalt 3)* abgebildet.

Schulcampus: Das Jahr 2019 war im Sachgebiet „Immobilienmanagement“ vor allem geprägt durch Grunderwerbsverhandlungen für den Schulcampus. Hier konnten zwei Gebäude erworben werden.

Neubaugelände „Schoren“: In 2019 wurde im 1. Bauabschnitt ein weiteres Baugrundstück veräußert. Somit steht noch ein Einfamilienhausgrundstück zur Verfügung. Für den 2. und 3. Bauabschnitt gestaltete sich die Suche von Ausgleichsflächen nach längeren Verhandlungen erfolgreich und es konnte ein landwirtschaftliches Anwesen mit größerer Hoffläche gekauft werden.

Grundstücksangelegenheiten im Stadtgebiet: Im Rahmen von Vorkaufsrechten wurden zahlreiche Verhandlungen geführt. Durch die Vakanz der beiden Ortsvorsteherstellen in Tennenbronn und Waldmössingen wurden diverse Grundstücksangelegenheiten wie Neubaugebiete „Bergacker“ und „Kehlenstraße“ bearbeitet. In Tennenbronn wurde eine Firma unterstützt, die dringend eine Ausgleichsfläche zur Errichtung eines Hochregallagers benötigte. Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung hat sich für den Globalplayer sehr zeitintensiv durch den anstehenden Baubeginn, der Besonderheit der Ausgleichsfläche und der Vielzahl betroffener Akteure mit Erfolg eingesetzt.

Städtische Förderprogramme: In 2019 wurde ein Gesamtbetrag von 70.000 EUR ausbezahlt; für die *Strukturförderung in der Talstadt* (26.000 EUR) und den *Kinderboni* bei Erwerb eines städtischen Baugrundstücks (44.000 EUR). Beide Programme wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 16.05.2019 zum 30.06.2019 eingestellt. Als Ersatz wurden die beiden städtischen Förderprogramme *Bebauung von Flächen aus dem Baulückenkataster* sowie *Mietwohnungsbau* seit 01.07.2019 neu eingeführt. Hierfür wurden 100.000 EUR in den Haushalt 2020 eingestellt.

Gewerbliche Pachtverträge: Als Vermieter von gewerblichen Gebäuden ist es Aufgabe des Betriebes „Immobilienmanagement“ Pachtverträge auszuhandeln bzw. bestehende zu erfüllen oder neu zu verhandeln; dies mit interner Abstimmung verschiedener Fachbereiche. In 2019 wurden für zwei Betriebe die Pachtverträge neu verhandelt. Hier waren zahlreiche Gespräche und Verhandlungen notwendig, die nur teilweise zum Abschluss gebracht werden konnten.

Jagdpacht: Die Jagdgenossenschaft Schramberg hat am 21.06.2018 beschlossen, ihre bisherige Zuständigkeit an den Gemeinderat der Stadt Schramberg zu übertragen. Die Aufgaben für die Jagdpacht wurden im Herbst 2019 beim Fachbereich Recht und Sicherheit angegliedert. Bis dahin waren Verhandlungen mit bisherigen und künftigen Jägern notwendig, um die in 2019 ausgelaufenen Pachtverträge für die einzelnen Jagdbögen neu abzuschließen.

Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“

Die anfallenden Aufwendungen des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung für den Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ werde zum Ende des Geschäftsjahres erstattet.

Der Geschäftsbericht 2019 wurde in der Verbandsversammlung am 26.05.2020 einstimmig beschlossen.

Serviceleistungen

Für die Dienstleistungen des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung wurde im Geschäftsjahr 2019 im Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ ein Personalkostenersatz von der Großen Kreisstadt Schramberg für den Bereich „Immobilienmanagement“ sowie vom Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ und dem Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ (IKGI) verbucht.

	Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert)		Betrieb Wifö	Betrieb H. A. U.
	2018	2019	2019	2019
Bilanzsumme	1.242.038,13 €	1.366.098,02 €	196.665,20 €	1.169.432,82 €
Jahresergebnis	-187.639,11 €	-91.627,79 €	-141.152,35 €	49.524,56 €

Die konsolidierte Bilanz des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung, d. h. die Zusammenführung der beiden Betriebe „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ weist 2019 eine Bilanzsumme von 1.366.098,02 EUR und einen Jahresverlust von 91.627,79 EUR (Planansatz 2019: Jahresverlust von 349.998 EUR) aus.

2. AUSBLICK

Wirtschaftsförderung / Immobilienmanagement

Neubaugebiet „Schoren-Süd“: Die Erschließungsmaßnahmen für den 2. Bauabschnitt sollen im Herbst 2020 abgeschlossen sein. Nach Fertigstellung und Festlegung des Verkaufspreises durch den Gemeinderat der Großen Kreisstadt Schramberg kann mit dem Verkauf der ca. 40 Bauplätze begonnen werden.

Zukünftige Wohnbaugebiete: Weitere Grundstücke für den Ökoausgleich/Artenschutz sollen erworben werden.

Gewerbe- und Industriegebietsentwicklung: Die aktuell verfügbaren Flächen sind sehr überschaubar. Die letzte zur Verfügung stehende Gewerbefläche im Industrie- und Gewerbegebiet „Lienberg III“ ist als Optionsfläche zur Erweiterung eines ansässigen Unternehmens vorgesehen.

Im interkommunalen Industriegebiet „Seedorf-Waldmössingen“ (IKGI) stehen noch rund 23.000 qm zum Verkauf. Davon sind bereits 11.400 qm und 5.000 qm als Optionsfläche zur Erweiterung jeweils eines ansässigen Unternehmens bis Herbst 2021 reserviert. Eine Gebietserweiterung des IKGI mit einer Gesamtgröße von 147.400 qm ist bereits vorgesehen. Nach Beschluss aller notwendiger Gremien kann mit dem Grundstücksankauf begonnen werden. Die notwendigen Schritte wurden bereits eingeleitet.

Die Erschließung des Gewerbe- und Mischgebietes „Madenwald“ mit insgesamt 2,5 ha wird bis Mitte Juli 2020 erfolgen, so dass dann rund 1,7 ha für eine gewerbliche Nutzung zur Verfügung stehen. Sollten die bereits vorgemerkten Interessenten entsprechende Kaufverträge abschließen, stehen auch hier nur noch geringe bis keine Flächen zum Verkauf.

Für die Umsetzung des Gebietes „Schießacker“ werden seit vielen Jahren Grundstücksverhandlungen geführt. Die Erschließung und Realisierung eines ersten Abschnittes kann erst dann erfolgen, wenn die dazu erforderlichen Grundstücke in städtischem Besitz sind. In den zuständigen Gremien wurde nun ein Umlegungsverfahren diskutiert und beschlossen.

Stadtumbau 2030+: Der Ankauf einer großen Anzahl von Grundstücken ist notwendig. Die vordringlichsten Aufgaben sind hier die Grundstücke für den Schulcampus. Für die

Revitalisierung der „Schiltach“ und den geplanten Bürgerpark sind Flächen anzukaufen. Ebenso werden Flächen zur Öffnung des 'Göttelbach' und für die geplante Talstadumfahrung benötigt, die sukzessive angekauft werden.

Markenbildungsprozesses: Das Projekt „Made in Schramberg“ soll hinsichtlich der im Lagebericht genannten Themenbereiche präzisiert und nach und nach umgesetzt werden.

Leerstandsmanagement: Es wird den dringendsten Leerständen Vorrang eingeräumt. Die Gespräche bzw. Vermittlung zwischen den jeweiligen Vermietern und Gewerbetreibenden gestaltet sich meist äußerst zeitaufwändig und schwierig. Durch intensive Vermittlungsgespräche zwischen Vermieter und Mieter konnte ein wichtiger Betrieb in der Schramberger Fußgängerzone erfolgreich gehalten werden. Dies hätte ohne städtische Vermittlung einen zusätzlichen Leerstand einer größeren Fläche und damit den Verlust eines wichtigen ‚Frequenzbringers‘ bedeutet.

Technologie- und Gewerbepark H. A. U.

Für Firmen aus Handel, Dienstleistung und Produktion stehen Gewerbeflächen zu günstigen Konditionen im Technologie- und Gewerbepark H. A. U. zur Verfügung und sind damit zu den Firmen- und Gewerbeparks in Schramberg und Umgebung weiterhin konkurrenzfähig. Für Existenzgründerinnen und Existenzgründer ist dies nach wie vor eine attraktive Möglichkeit, sich dort anzusiedeln.

Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen: Diese sind in den künftigen Jahren weiterhin notwendig und vorgesehen. Bei der Gebäudeunterhaltung ist deshalb stets ein größerer Planansatz zu forcieren; dies unter Berücksichtigung der Dringlichkeit, der finanziellen und personellen Möglichkeiten und auch des Vermietungsstandes. Für die im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehenen Maßnahmen wird jedoch durch die Folgen der Corona-Pandemie die Finanzlage umso mehr ausschlaggebend für weitere Umsetzungen sein.

Fenster: Bei leerstehenden Gewerbeflächen werden weiterhin notwendige Fensterreparaturen in größerem Umfang im Innenbereich durchgeführt, die während des laufenden Geschäftsbetriebes nur sehr schwer, aufwändig oder gar nicht umsetzbar sind.

Die Instandsetzung und Teilsanierung der Fenster des Gebäudes Gewerbepark H. A. U. 22 ist für 2021 vorgesehen. Ein Antrag zur Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmales soll in 2020 beim Landesamt für Denkmalpflege eingereicht werden, um in das Denkmalförderprogramm 2021 aufgenommen zu werden. Eine Verschiebung in die Folgejahre ist durch die Corona-Krise zu überprüfen.

Sanitäranlagen: Bestehende Sanitäranlagen, die in einem Mietraum oder als Gemeinschaftsanlage vorhanden sind, müssen nach und nach saniert werden, soweit dies nicht bereits geschehen ist. Zur Gebäudeunterhaltung ist dies auch in den künftigen Jahren vorgesehen und wird nach Notwendigkeit bzw. Vermietungsstand erfolgen. Einige Mieträume sind ohne Sanitäranlage, so dass vorhandene Gemeinschaftsanlagen benutzt werden müssen. Wo die Nutzung einer Gemeinschaftsanlage nicht möglich ist, wird der Einbau neuer WC-Anlagen überprüft, um diese Gewerbeflächen für Mietinteressenten ebenfalls attraktiv zu gestalten.

Heizzentrale: Reparaturen fallen für die in die Jahre gekommene Heizanlage immer wieder an; die Beschaffung von Ersatzteilen wird immer schwieriger oder ist gar nicht

mehr möglich. Verschiedene Heizungsarten werden bereits geprüft, um für die Gebäuden 18 - 24 die effektivste und günstigste Heizmöglichkeit zu finden. Nach Prüfung des Ergebnisses und der finanziellen Möglichkeiten ist eine Ersatzbeschaffung vorgesehen.

Außenfassade: An verschiedenen Stellen sandet der Sockel (Buntsandstein) aus. Auch müssen stellenweise Ausbesserungen am Putz vorgenommen werden. Die Maßnahmen werden nach Dringlichkeit und unter Berücksichtigung vorhandener Mittel ausgebessert.

Fuhrpark: Ende 2018 wurde eine gebrauchter Ladog angeschafft, so dass für die nächsten Jahre keine Ersatzbeschaffung eingeplant werden muss.

Brandschutz: Im Rahmen mehrerer Nutzungsänderungsanträge von verschiedenen Mietinteressenten wurden - entsprechend zweier Brandschutzgutachten - Brandschutzmaßnahmen gefordert. Durch eine Interimslösung hinsichtlich der Brandmeldeanlage wurden die Anträge genehmigt. Zwischenzeitlich wurde für die Gebäude 18 – 24 ein Brandschutzkonzept sowie ein Brandschutzgutachten erstellt. Nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Gremien wird eine Brandmeldeanlage installiert und notwendige Brandschutzmaßnahmen für alle Gebäude zeitnah umgesetzt. Zur Finanzierung wurden bereits im Wirtschaftsplan 2020 Mittel eingestellt.

Corona-Pandemie: Das seit Frühjahr 2020 grassierende Virus hat auch einen Großteil der Firmen im Technologie- und Gewerbepark H.A. U. betroffen und für mehrere Wochen zum Erliegen gebracht. Die Firmen haben teilweise finanzielle Soforthilfen des Landes Baden-Württemberg beantragt bzw. von der Vermieterin angebotene Stundungen der Miete in Anspruch genommen. Seit Juni 2020 hat sich die Lage wieder etwas entspannt. Es ist aktuell davon auszugehen, dass die geplanten Umsatzerlöse erreicht und die gewährten Stundungen bis zum Ende des Geschäftsjahres aufgehoben werden können.

Vermietungsstand: April 2020

In den Gebäuden 18 – 24 sind rund 8.100 qm von 24 Firmen belegt, was einer gegenwärtigen Vermietungsquote von rund 78 % entspricht. Nicht berücksichtigt sind ein Auszug (rund 420 qm) sowie bereits abgeschlossene Mietverträge für Firmenerweiterungen mit einem späteren Mietbeginn (insgesamt rund 130 qm).

Die Mietpreise im Technologie- und Gewerbepark H. A. U. sind nach wie vor wettbewerbsfähig zu den bestehenden Gewerbeparks der näheren Umgebung. Notwendig ist auch eine flexible Vermietung der Gewerbeflächen (Größe, Ausstattung etc.), um den Mietinteressenten und bestehenden Mietern auch bei verändertem Raumbedarf Lösungen anbieten zu können. Nach Abwägung von Kosten und Nutzen muss für eine schnelle Anmietung oder Flächenveränderung eine kurzfristige Sanierung beauftragt werden. Dies zeigt sich gerade auch wieder bei den aktuellen Nachfragen: Eine Fläche von rund 210 qm ist als Optionsfläche zur Firmenerweiterung vorgesehen; ein Start-up-Unternehmen benötigt bereits nach kurzer Zeit größere Gewerberäume und ein Mietinteressent möchte sich als Start-up-Unternehmen ansiedeln. Vor der Corona-Pandemie wurde für eine auswärtige Firma eine Fläche von rund 560 qm reserviert, die je nach aktuellem Geschäftsverlauf als Lagerfläche angemietet werden soll.

II. Jahresabschluss 2019**1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“****1.1 BILANZ zum 31.12.2019**

AKTIVSEITE	31.12.2018	31.12.2019
Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung	in EUR	in EUR
A. Anlagevermögen	6.288,18	4.210,88
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	0,00	0,00
<i>II. Sachanlagen</i>	6.288,18	4.210,88
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, und anderen Bauten	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	0,00	0,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.288,18	4.210,88
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
<i>III. Finanzanlagen</i>	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	157.200,65	188.118,40
<i>I. Vorräte</i>	0,00	0,00
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	157.200,65	188.118,40
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	19.440,00	21.060,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	137.760,65	167.058,40
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
<i>III. Wertpapiere</i>	0,00	0,00
<i>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.135,73	4.335,92
BILANZSUMME	167.624,56	196.665,20

II. Jahresabschluss 2019**1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“****1.1 BILANZ zum 31.12.2019**

PASSIVSEITE	31.12.2018	31.12.2019
Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung	in EUR	in EUR
A. Eigenkapital	-247.338,82	-141.152,35
<i>I. Stammkapital</i>	0,00	0,00
<i>II. Rücklagen</i>	0,00	0,00
1. Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
<i>III. Gewinn / Verlust</i>	-247.338,82	-141.152,35
Gewinn / Verlust des Vorjahres	0,00	0,00
Jahresgewinn / Jahresverlust	-247.338,82	-141.152,35
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
D. Rückstellungen	15.100,00	8.700,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	15.100,00	8.700,00
E. Verbindlichkeiten	399.863,38	329.117,55
1. Anleihen	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten,	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.393,61	1.396,13
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1.396,13 € (25.393,61 €)		
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	369.855,65	322.448,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
322.448,26 € (369.855,65 €)		
9. Sonstige Verbindlichkeiten, davon	4.614,12	5.273,16
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.273,16 € (4.614,12 €)		
b) aus Steuern 2.060,53 € (1.401,49 €)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
BILANZSUMME	167.624,56	196.665,20

II. Jahresabschluss 2019**1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“****1.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2019**

Gewinn- und Verlustrechnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019
Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung	in EUR	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse	157.300,65	164.910	188.218,40
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0	0,00
5. Materialaufwand	-29.629,97	-32.930	-32.888,06
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-29.629,97	-32.930	-32.888,06
6. Personalaufwand	-255.762,60	-256.660	-259.019,96
a) Löhne und Gehälter	-190.646,43	-210.700	-193.950,58
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-65.116,17	-45.960	-65.069,38
davon für Altersversorgung 13.425,19 EUR (13.358,65 EUR)			
7. Abschreibungen	-2.077,29	-3.842	-2.077,30
a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.077,29	-3.842	-2.077,30
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-116.908,58	-210.230	-35.090,51
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	0,00	0	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen			
11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-261,03	-200	-294,92
davon an verbundene Unternehmen			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-247.338,82	-338.952,00	-141.152,35
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0	0,00
16. Sonstige Steuern	0,00	0	0,00
17. JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-)	-247.338,82	-338.952,00	-141.152,35
Ergebnisermittlung			
Erträge	157.300,65	164.910	188.218,40
Aufwendungen	-404.639,47	-503.862	-329.370,75
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-247.338,82	-338.952	-141.152,35

II. Jahresabschluss 2019**2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“****2.1 BILANZ zum 31.12.2019**

AKTIVSEITE	31.12.2018	31.12.2019
Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U.	in EUR	in EUR
A. Anlagevermögen	516.819,73	598.912,01
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>II. Sachanlagen</i>	<i>516.819,73</i>	<i>598.912,01</i>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, und anderen Bauten	474.110,44	465.134,51
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	0,00	0,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.203,39	17.755,90
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.505,90	116.021,60
<i>III. Finanzanlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
B. Umlaufvermögen	557.593,84	570.520,81
<i>I. Vorräte</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	<i>89.134,03</i>	<i>61.336,38</i>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.961,64	41.224,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.184,14	17.837,78
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	37.988,25	2.274,00
<i>III. Wertpapiere</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<i>468.459,81</i>	<i>509.184,43</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
BILANZSUMME	1.074.413,57	1.169.432,82

II. Jahresabschluss 2019**2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“****2.1 BILANZ zum 31.12.2019**

PASSIVSEITE	31.12.2018	31.12.2019
Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U.	in EUR	in EUR
A. Eigenkapital	953.932,94	1.003.457,50
I. Stammkapital	15.000,00	15.000,00
II. Rücklagen	409.154,17	409.154,17
1. Allgemeine Rücklage	409.154,17	409.154,17
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
III. Gewinn / Verlust	529.778,77	579.303,33
Gewinn / Verlust des Vorjahres	470.079,06	529.778,77
Jahresgewinn / Jahresverlust	59.699,71	49.524,56
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
C Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
D. Rückstellungen	21.325,11	17.236,11
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	10.494,00	7.805,00
3. Sonstige Rückstellungen	10.831,11	9.431,11
E. Verbindlichkeiten	99.155,52	148.487,57
1. Anleihen	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten,	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.062,95	79.582,49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
79.582,49 € (26.062,95 €)		
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel	0,00	0,00
und der Ausstellung eigener Wechsel		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,	0,00	0,00
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde /	46.895,99	51.827,50
anderen Eigenbetrieben		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
51.827,50 € (46.895,99 €)		
9. Sonstige Verbindlichkeiten, davon	26.196,58	17.077,58
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
17.077,58 € (26.196,58 €)		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	251,64
BILANZSUMME	1.074.413,57	1.169.432,82

2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“

2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019
Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U.	in EUR	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse	341.928,80	360.700	345.943,01
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	25.700	17.145,42
5. Materialaufwand	-50.211,29	-54.923	-53.330,71
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-50.211,29	-54.923	-53.330,71
6. Personalaufwand	-60.872,93	-76.700	-61.625,72
a) Löhne und Gehälter	-47.353,56	-59.250	-47.167,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-13.519,37	-17.450	-14.457,83
davon für Altersversorgung 4.326,67 EUR (4.060,14 EUR)			
7. Abschreibungen	-13.426,09	-22.533	-19.423,42
a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.426,09	-22.533	-19.423,42
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-135.161,63	-237.640	-160.380,10
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	0,00	0	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen			
11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	667,23	500	573,34
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-1.100	0,00
davon an verbundene Unternehmen			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	82.924,09	-5.996,00	68.901,82
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18.413,96	0,00	-14.220,84
16. Sonstige Steuern	-4.810,42	-5.050	-5.156,42
17. JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-)	59.699,71	-11.046,00	49.524,56
Ergebnisermittlung			
Erträge	342.596,03	386.900	363.661,77
Aufwendungen	-282.896,32	-397.946	-314.137,21
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	59.699,71	-11.046	49.524,56

II. Jahresabschluss 2019**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.1 BILANZ zum 31.12.2019 (konsolidiert)**

AKTIVSEITE	31.12.2018	31.12.2019
Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert)	in EUR	in EUR
A. Anlagevermögen	523.107,91	603.122,89
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>II. Sachanlagen</i>	<i>523.107,91</i>	<i>603.122,89</i>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, und anderen Bauten	474.110,44	465.134,51
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	0,00	0,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.491,57	21.966,78
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.505,90	116.021,60
<i>III. Finanzanlagen</i>	<i>0,00</i>	
B. Umlaufvermögen	714.794,49	758.639,21
<i>I. Vorräte</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	<i>246.334,68</i>	<i>249.454,78</i>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	51.401,64	62.284,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	156.944,79	184.896,18
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	37.988,25	2.274,00
<i>III. Wertpapiere</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<i>468.459,81</i>	<i>509.184,43</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.135,73	4.335,92
BILANZSUMME	1.242.038,13	1.366.098,02

II. Jahresabschluss 2019**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.1 BILANZ zum 31.12.2019 (konsolidiert)**

PASSIVSEITE	31.12.2018	31.12.2019
Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert)	in EUR	in EUR
A. Eigenkapital	706.594,12	862.305,15
<i>I. Stammkapital</i>	15.000,00	15.000,00
<i>II. Rücklagen</i>	409.154,17	409.154,17
1. Allgemeine Rücklage	409.154,17	409.154,17
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
<i>III. Gewinn / Verlust</i>	282.439,95	438.150,98
Gewinn / Verlust des Vorjahres	470.079,06	529.778,77
Jahresgewinn / Jahresverlust	-187.639,11	-91.627,79
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
C Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
D. Rückstellungen	36.425,11	25.936,11
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	10.494,00	7.805,00
3. Sonstige Rückstellungen	25.931,11	18.131,11
E. Verbindlichkeiten	499.018,90	477.605,12
1. Anleihen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 80.978,62 € (51.456,56 €)	51.456,56	80.978,62
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 374.275,76 € (416.751,64 €)	416.751,64	374.275,76
9. Sonstige Verbindlichkeiten, davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 22.350,74 € (30.810,70 €) b) aus Steuern 19.138,11 € (27.598,07 €) c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	30.810,70	22.350,74
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	251,64
BILANZSUMME	1.242.038,13	1.366.098,02

II. Jahresabschluss 2019**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2019 (konsolidiert)

Gewinn- und Verlustrechnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019
EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG (konsolidiert)	in EUR	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse	499.229,45	525.610	534.161,41
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,0	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	25.700	17.145,42
5. Materialaufwand	-79.841,26	-87.853	-86.218,77
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-79.841,26	-87853	-86.218,77
6. Personalaufwand	-316.635,53	-333.360	-320.645,68
a) Löhne und Gehälter	-237.999,99	-269.950	-241.118,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-78.635,54	-63.410	-79.527,21
davon für Altersversorgung 17.751,86 EUR (17.418,79 EUR)			
7. Abschreibungen	-15.503,38	-26.375	-21.500,72
a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.503,38	-26.375	-21.500,72
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-252.070,21	-447.870	-195.470,61
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	0,00	0	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen			
11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	667,23	500	573,34
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-261,03	-1300	-294,92
davon an verbundene Unternehmen			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-164.414,73	-344.948	-72.250,53
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18.413,96	0	-14.220,84
16. Sonstige Steuern	-4.810,42	-5.050	-5.156,42
17. JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-)	-187.639,11	-349.998	-91.627,79
Ergebnisermittlung			
Erträge	499.896,68	551.810	551.880,17
Aufwendungen	-687.535,79	-901.808	-643.507,96
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-187.639,11	-349.998	-91.627,79

Nachrichtlich**Verwendung des Jahresgewinns**

- zur Tilgung des Verlustvortrages:
- zur Einstellung in Rücklagen
- zur Abführung an den Haushalt der Gemeinden
- auf neue Rechnung vorzutragen: 49.524,56 EUR

Behandlung des Jahresverlustes

- zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- aus dem Haushalt der Gemeinden auszugleichen: 141.152,35 EUR
- auf neue Rechnung vorzutragen

3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**3.3 ERFOLGSÜBERSICHT nach Betriebszweigen*
für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2019**

Aufwendungen nach Aufwandsarten nach Bereichen —	Betrag insgesamt EB Wifö EUR	Betrieb	
		Allgem. Wifö EUR	H. A. U. EUR
1. Materialaufwand	-86.218,77	-32.888,06	-53.330,71
2. Löhne und Gehälter	-241.118,47	-193.950,58	-47.167,89
3. Soziale Abgaben	-79.527,21	-65.069,38	-14.457,83
4. Abschreibungen	-21.500,72	-2.077,30	-19.423,42
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-294,92	-294,92	0,00
6. Steuern (soweit nicht bei 13. auszuweisen)	-5.156,42	0,00	-5.156,42
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-195.470,61	-35.090,51	-160.380,10
8. Aufwendungen 1 - 7**	-629.287,12	-329.370,75	-299.916,37
9. Betriebserträge a) nach der GuV-Rechnung	551.306,83	188.218,40	363.088,43
10. Betriebsergebnis** (+ = Überschuss) (- = Fehlbetrag)	-77.980,29	-141.152,35	63.172,06
11. Finanzerträge	573,34	0,00	573,34
12. Außerordentliches Ergebnis			
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.220,84	0,00	-14.220,84
14. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn) (- = Jahresverlust)	-91.627,79	-141.152,35	49.524,56

* Die Darstellung weicht vom Formblatt 5 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) dahingehend ab, dass Verwaltung und aktivierte Eigenleistungen nicht separat ausgewiesen sind; der Betriebszweig "Allgemeine Wirtschaftsförderung" ist komplett im hoheitlichen Teil integriert, da aus steuerlichen Gründen schon beim Urbeleg die Trennung in hoheitliche und privatwirtschaftliche Verwaltungskosten erfolgt.

** Durch die vorgegebene Erfolgsübersicht im Formblatt 5 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) sind die Aufstellungen der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen, insbesondere die Aufwendungen und das Betriebsergebnis nicht identisch. Das Unternehmensergebnis entspricht saldiert wieder dem Jahresgewinn/Jahresverlust der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen.

II. Jahresabschluss 2019**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.4 VERMÖGENSPLANABRECHNUNG****§ 2 Abs. 2 EigBVO (Eigenbetriebsverordnung)**

	Bilanz 31.12.2019 in EUR	Bilanz 31.12.2018 in EUR	Kurzfristige Ausgaben in EUR	Kurzfristige Einnahmen in EUR	Langfristige Ausgaben in EUR	Langfristige Einnahmen in EUR
AKTIVA						
Sachanlagen	603.122,89	523.107,91			101.515,70	21.500,72
Forderungen	249.454,78	246.334,68	3.120,10			
Kassenbestand	509.184,43	468.459,81	40.724,62			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.335,92	4.135,73	200,19			
	1.366.098,02	1.242.038,13				
PASSIVA						
Eigenkapital	862.305,15	706.594,12			91.627,79	247.338,82
Rückstellungen	25.936,11	36.425,11	10.489,00			
kurzfr. Verbindlichkeiten	477.605,12	499.018,90	21.413,78			
Passiver Rechnungsabgrenzungsp	251,64	-		251,64		
	1.366.098,02	1.242.038,13				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			75.947,69	251,64	193.143,49	268.839,54
Finanzierungsüberschuss				75.696,05	75.696,05	
VERMÖGENSPLANABRECHNUNG						
	Soll		Ansatz			
Ausgaben						
Investitionen	101.515,70	463.500				
Jahresverlust	91.627,79	349.998				
Erübrigte Mittel lfd. Jahr	-	9.487				
	193.143,49	822.985			Minder- ausgaben	629.841,51
Einnahmen						
Abschreibungen & Anlagenabgänge	21.500,72	26.375				
Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	-	341.182				
Übernahme Jahresfehlbetrag durch Stadt	247.338,82	-				
Kreditaufnahme	-	450.000				
Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr	-	4.513				
erübrigte Mittel aus Vorjahren	-	915				
	268.839,54	822.985			Minder- einnahmen	- 554.145,46
Finanzierungsüberschuss wie oben					75.696,05	
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2018					183.486,21	
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2019					259.182,26	

4. ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende, konsolidierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde, ausgehend von den Vorjahreszahlen, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Er schließt mit einer Bilanzsumme von 1.366.098,02 EUR in der Handelsbilanz (S. 15/16) und weist ein negatives Jahresergebnis für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung mit 91.627,79 EUR (S. 17) aus.

Für den BgA „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ wird keine gesonderte Steuerbilanz erstellt. Etwaige Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden in einer Überleitungsrechnung gemäß § 60 Abs. 2 EStDV erfasst.

Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 31. Dezember 2019 nachgewiesen.

Die Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten, reduziert um die lineare Abschreibung in das Anlagevermögen eingegangen. Die periodengerechte Abgrenzung von Einnahmen und Ausgaben ist erfolgt. Es waren keine Sonderabschreibungen oder Wertberichtigungen erforderlich.

Die Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

4.2 Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019

Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“

Bilanz zum 31.12.2019 – Aktiva „Allgem. Wirtschaftsförderung“ (S. 9)

Anlagevermögen:

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Neu-/Ersatzanschaffungen getätigt. Die *Sachanlagen* haben sich nur durch Absetzungen für Abnutzung (AfA) verändert:

Sachanlagen zum 31.12.2018	6.288,18 EUR	
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>		
<i>./. Abschreibungen 2019</i>	- 2.077,30 EUR	
<i>Sachanlagen zum 31.12.2019</i>		<i>4.210,88 EUR</i>

Die Sachanlagen sind im Anlagennachweis (S. 33) aufgeführt.

Anlagevermögen zum 31.12.2019 **4.210,88 EUR**

Umlaufvermögen:

Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	21.060,00 EUR	
<small>Es handelt sich um periodische Abgrenzungen</small>		
Forderungen gegen verbund. Unternehmen	167.058,40 EUR	
<small>Es handelt sich um periodische Abgrenzungen</small>		
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		<i>188.118,40 EUR</i>

Umlaufvermögen zum 31.12.2019 **188.118,40 EUR**

Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2019 **4.335,92 EUR**

Personalausgaben vor dem Abschlussstichtag zum 31.12.2019

Bilanz zum 31.12.2019 – Passiva „Allgem. Wirtschaftsförderung“ (S.10)

Eigenkapital:

Gewinn / Verlust

Jahresgewinn / Jahresverlust	- 141.152,35 EUR
Gewinn / Verlust zum 31.12.2019	<u>- 141.152,35 EUR</u>

Eigenkapital zum 31.12.2019 - 141.152,35 EUR

Rückstellungen:

Jahresabschlusskosten	1.200,00 EUR
Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen	100,00 EUR
Urlaubsrückstellung	<u>7.400,00 EUR</u>
Sonstige Rückstellungen zum 31.12.2019	<u>8.700,00 EUR</u>

Rückstellungen zum 31.12.2019 8.700,00 EUR

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.396,13 EUR
Es handelt sich um periodische Abgrenzungen

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde 322.448,26 EUR
Bestandskonto zum 31.12.2019 mit 282.544,63 EUR sowie periodische Abgrenzungen

Sonstige Verbindlichkeiten 5.273,16 EUR
Periodische Abgrenzungen aus Personalverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 329.117,55 EUR

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Gewinn- und Verlustrechnung 2019 „Allgem. Wirtschaftsförderung“ (S. 11)

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde erstmals zum 31.12.2016 nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Durch das in Kraft getretene BilRUG vom 17.07.2015 erzielt der Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ seit dem Geschäftsjahr 2016 **Umsatzerlöse**. Diese werden aus Personal- und Materialkostenersatz der verbundenen Unternehmen Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“, der Großen Kreisstadt Schramberg (Immobilienmanagement) sowie des Zweckverbands Interkommunales Industriegebiet „Seedorf-Waldmössingen“ (IKGI) erwirtschaftet. Als Grundlage dient der Verwaltungskosten-Verrechnungssatz, der jährlich von der Großen Kreisstadt Schramberg für die einzelnen Fachbereiche und den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung berechnet wird. In 2019 beträgt das Rechnungsergebnis rund **188.200 EUR** (Planansatz 2019: 164.910 EUR). Hier fanden die in 2019 durch Personalwechsel im Bereich Immobilienmanagement entstandenen höheren Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten Berücksichtigung.

Der **Materialaufwand** beträgt insgesamt rund **32.900 EUR** (Planansatz 2019: 32.930 EUR). Hierin enthalten sind die Aufwendungen für den Bereich „Wirtschaft und Bauen“ auf der städtischen Homepage (u. a. Betriebskosten für die Bauplatz- und Immobilienbörse), Mitgliedsbeiträge (z. B. Creditreform Pforzheim), Teilnahmegebühren (z. B. Portal „immobsbh“) sowie Kosten für statistische Auswertungen (z. B. Arbeitslosenquote für den ehemaligen Geschäftsstellenbereich Schramberg und für die Gemeinde Schramberg). Der überwiegende Anteil resultiert aus dem Verwaltungsaufwand der einzelnen Fachbereiche und Oberen Gemeindeorgane der Großen Kreisstadt Schramberg, der als Verwaltungskostenbeitrag zu erstatten ist.

Der **Personalaufwand** beträgt im Geschäftsjahr 2019 rund **260.000 EUR** (Planansatz 2019: 256.660 EUR). Der Planansatz entspricht der Personalkostenhochrechnung und liegt geringfügig über dem Ergebnis 2018.

Die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode; die Erinnerungswerte sind mit 0,00 EUR festgelegt. In 2019 wurden keine Neu-/Ersatzbeschaffungen getätigt. Damit liegt der Betrag für die Absetzung für Abnutzung (AfA) 2019 mit rund **2.100 EUR** unter Plan (Planansatz 2019: 3.842 EUR) verteilt sich auf folgende Wirtschaftsgüter:

Anlage Nr.	Beschreibung	Abschreibung bis	AfA-Satz	AfA-Betrag
ANL-001411	Plantafeln mit Seitenständer	30.11.2022	12,50 %	313,20 EUR
ANL-004509	Sammelposten 2016	31.12.2020	20,00 %	230,80 EUR
ANL-005333	Sammelposten 2017	31.12.2021	20,00 %	1.533,30 EUR
	Abschreibungen gesamt			2.077,30 EUR

Bei den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden u. a. gebucht: Unterhaltung des beweglichen Vermögens; Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen; Miete und Betriebskosten für die Büro- und Archivflächen sowie Stellplätze; Leasinggebühren und Reparaturen für den Multifunktionsdrucker; Aus- und Fortbildungskosten; Aufwendungen für Werbung, Infomaterial, Veranstaltungen, Repräsentationen sowie für Zuschüsse an den Handels- und Gewerbeverein e. V. (HGV); Standortmarketing; Geschäftsaufwendungen u. a. für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Dienstreisen, Honorare, Gutachter- und Prüfungsgebühren sowie öffentliche Bekanntmachungen.

Insgesamt liegen die Aufwendungen in 2019 bei rund **35.100 EUR** (Planansatz 2019: 210.230 EUR). Im Wesentlichen wurden die eingeplanten Mittel in folgenden Bereichen nicht oder nur anteilig benötigt:

Unterhaltung des beweglichen Vermögens: Es sind keine Unterhaltungs- bzw. Reparaturkosten in 2019 angefallen, sodass 1.000 EUR nicht abgerufen wurden.

Mieten und Pachten: Eine veranschlagte Mieterhöhung wurde in 2019 nicht ausgesprochen, so dass dies zu einer Einsparung von rund 1.000 EUR führt.

Durch geringere **Betriebskosten** für die angemieteten Büro- und Archivflächen wurden rund 1.000 EUR eingespart.

Für **Auslagen Fort-/Weiterbildung** wurden rund 1.500 EUR weniger benötigt.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind mit rund 6.000 EUR in 2019 verbucht (Planansatz 2019: 163.700 EUR):

Für Maßnahmen aus dem *Markenbildungsprozess* war für 2019 ein wesentlicher Anteil eingeplant. Hier wurden für das Projekt ‚Made in Schramberg‘ nur rund 1.500 EUR abgerufen. Vorgesehene Maßnahmen und Aktivitäten sind angestoßen oder zurückgestellt, um gemeinsam mit der Verwaltungsspitze diese zielführend auszurichten. *Werbemaßnahmen* waren für das Gewerbegebiet „Madenwald“ und den 2. Bauabschnitt des Wohngebietes „Schoren-Süd“ eingeplant; damit verbunden auch die Neuauflage der Wirtschaftsbroschüre. Auslagen wurden hierfür in 2019 keine getätigt, da die Maßnahmen soweit noch nicht fortgeschritten sind. Ein Ansatz hierfür ist in 2020 nochmals eingeplant. Im Rahmen des *Standortmarketings* wurde die Berufsausbildungsmesse *job and more schramberg (jams)* bezuschusst. Es wurden viele Unternehmen zum Firmenjubiläum oder zur Neueröffnung/Einweihung/Erweiterung besucht, die zum Standortmarketing einen erheblichen Beitrag leisten.

Bei den *Aufwendungen für EDV* mit insgesamt rund 6.000 EUR wurden die Kostenpauschalen des Rechenzentrums (Produktion und Betreuung) sowie die Fallpreise für die Personalabrechnung verbucht. Durch höhere Lizenzgebühren für die Software wurde der Planansatz um rund 1.300 EUR überschritten (Ansatz 2019: 3.700 EUR).

Die *Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen* lagen rund 400 EUR unter dem Planansatz.

Auch die *Geschäftsaufwendungen – Bürobedarf / Bücher & Zeitschriften / Post- und Fernmeldegebühren / Dienstreisen und Fahrtkosten* blieben insgesamt rund 1.400 EUR unter dem Planansatz.

Da in 2019 keine Gutachten in Auftrag gegeben werden mussten sind für Tätigkeiten des beauftragten Wirtschafts- und Steuerberatungsunternehmens, für die Konzeption einer Anzeige und im Rahmen des Projektes „Made in Schramberg“ zur Entwicklung einer Software bei den *Geschäftsaufwendungen – Honorare, Gutachten, Prüfungsgebühren, Gerichtskosten* insgesamt nur rund 8.200 EUR (Ansatz 2019: 21.500 EUR) verbucht.

Öffentliche Bekanntmachungen werden nach der zum 01.01.2019 in Kraft getretenen Bekanntmachungssatzung vom 27.12.2018 auf der Homepage der Stadt Schramberg durchgeführt. In 2019 wurde der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung erstmalig auf der städtischen Homepage veröffentlicht. Weitere *Geschäftsaufwendungen – öffentliche Bekanntmachung* waren nicht notwendig; der Ansatz von 500 EUR wurde deshalb nicht in Anspruch genommen.

Die Kasse des Eigenbetriebs wird gemäß § 98 GemO als Sonderkasse verbunden mit der Stadtkasse geführt. Die Ist-Stände der Kassenkonten werden täglich ermittelt, die Zinsberechnung erfolgt für bankübliche 360 Zinstage. Der Zinssatz orientiert sich am Kapitalmarkt. Zum Jahresende erfolgt die Verzinsung des Bestandskontos bei der Stadtkasse Schramberg und weist nach Mitteilung des Fachbereichs Zentrale Verwaltung und Finanzen (Stadtkasse) vom 09.03.2020 für den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ einen negativen Bestand zum 31.12.2019 aus. Für die Berechnung des Zinssatzes wurde der Durchschnittszins von 0,082 % zugrunde gelegt, den die Stadtkasse Schramberg mit Geldanlagen erzielt hat. Für das Geschäftsjahr 2019 belaufen sich die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** auf rund **295 EUR** (Planansatz 2019: 200 EUR).

Die **Gewinn- und Verlustrechnung 2019** weist für den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ einen Jahresverlust von **141.152,35 EUR** aus (Planansatz 2019: Verlust von 338.952 EUR).

Zusammengefasst ergibt sich die Differenz zum Planansatz, wie einzeln bereits dargelegt, überwiegend aus den Positionen **Umsatzerlöse** (Mehreinnahmen von rund 23.000 EUR bei den Verwaltungskostenbeiträgen) und **Sonstige betriebliche Aufwendungen** (weniger Ausgaben von rund 175.000 EUR bei *Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen* und *Geschäftsaufwendungen - Honorare, Gutachten etc.*).

Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“

Bilanz zum 31.12.2019 – Aktiva „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (S. 12)

Anlagevermögen:

Der bereits im Frühjahr 2019 abgeschriebene alte Ladog konnte veräußert werden. Durch weitere Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen haben sich die *Sachanlagen* in 2019 neben Absetzungen für Abnutzung (AfA) wie folgt verändert:

Sachanlagen zum 31.12.2018	516.819,73 EUR	
<i>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</i>	474.110,44 EUR	
<i>./. Abschreibungen 2019</i>	- 8.975,93 EUR	465.134,51 EUR
<i>Maschinen und maschinelle Anlagen</i>	0,00 EUR	
<i>./. Abschreibungen 2019</i>	- 0,00 EUR	0,00 EUR
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	28.203,39 EUR	
<i>./. Abschreibungen 2019</i>	- 10.447,49 EUR	17.755,90 EUR
<i>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>	14.505,90 EUR	
<i>Zugang</i>	101.515,70 EUR	116.021,60 EUR
Sachanlagen zum 31.12.2019		598.912,01 EUR

Die Sachanlagen sind im Anlagennachweis (S. 33) aufgeführt.

Anlagevermögen zum 31.12.2019 **598.912,01 EUR**

Umlaufvermögen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 41.224,60 EUR
 Es handelt sich um periodische Abgrenzungen aus Miete und Betriebskosten

Forderungen gegen verbundene Unternehmen 17.837,78 EUR
 Es handelt sich um periodische Abgrenzungen

Sonstige Vermögensgegenstände 2.274,00 EUR
 Es handelt sich um periodische Abgrenzungen; Steuerforderung Körperschaftssteuer 2019

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 61.336,38 EUR

Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten 509.184,43 EUR
 Bestandskonto zum 31.12.2019

Umlaufvermögen zum 31.12.2019 **570.520,81 EUR**

Bilanz zum 31.12.2019 – Passiva „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (S. 13)

Eigenkapital:

Stammkapital 15.000,00 EUR
 (GR-Vorlage Nr. 149/2001/ GR-Beschluss vom 19.07.2001)

Rücklagen

Allgemeine Rücklage 409.154,17 EUR

Gewinn / Verlust des Vorjahres 529.778,77 EUR

Jahresgewinn / Jahresverlust 2019 49.524,56 EUR

Gewinn / Verlust 579.303,33 EUR

Eigenkapital zum 31.12.2019 **1.003.457,50 EUR**

Rückstellungen:

Gewerbsteuer 2019 7.805,00 EUR

Steuerrückstellungen 7.805,00 EUR

Versicherungsentschädigung 3.556,11 EUR

aus Schadensfall für Reparaturmaßnahmen, die erst nach Auszug eines Mieters durchgeführt werden können

Jahresabschlusskosten 3.675,00 EUR

Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen 500,00 EUR

Urlaubsrückstellung 1.700,00 EUR

Instandhaltung 0,00 EUR

Sonstige Rückstellungen 9.431,11 EUR

Rückstellungen zum 31.12.2019 **17.236,11 EUR**

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 79.582,49 EUR

Es handelt sich um periodische Abgrenzungen.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde 51.827,50 EUR

Es handelt sich um periodische Abgrenzungen.

Sonst. Verbindlichkeiten 17.077,58 EUR

a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 17.077,58 EUR

b) aus Steuern 17.077,58 EUR

(Umsatzsteuernachzahlung 2019, Lohnsteuer)

c) im Rahmen der sozialen Sicherheit

Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 **148.487,57 EUR**

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2019 **251,64 EUR**

Mietzahlungen 2020 vor dem Abschlussstichtag zum 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung 2019 „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (S. 14)

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde erstmals zum 31.12.2016 nach den Vorschriften des BilRUG aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** liegen rund 4.000 EUR über dem Vorjahrsniveau; insgesamt rund **346.000 EUR**. Der Planansatz (2019: 360.700 EUR) wurde nicht ganz erreicht, da die anvisierte Vermietung einer größeren Gewerbefläche erst in 2020 zum Tragen kam.

Die durchschnittliche Vermietung lag auch im Geschäftsjahr 2019 bei fast 70 %. Es konnten dadurch *Mieten und Pachten* von rund **273.800 EUR** erzielt werden (Planansatz 2019: 280.000 EUR).

Der *Nebenkostenanteil aus Mieterträgen* beträgt 2019 rund **54.700 EUR** (Planansatz 2019: 60.000 EUR) und entspricht dem Vorjahresergebnis.

Die Erstattungen der Hausmeisterkosten für das Gebäude 1 (Haus der Vereine) und die Gebäude 3/5 (Erfinderzeiten: Auto- und Uhrenmuseum) liegen beim Sachkonto *Sonstige privatrechtliche Leistungen* bei rund **17.400 EUR** (Planansatz 2019: 20.700 EUR). Diese Personalkosten sind Leistungen des eigenen Personals, die an Dritte verkauft werden. Durch Anwendung des BilRUG sind diese bei den Umsatzerlösen zu verbuchen.

Sonstige betriebliche Erträge konnten im Geschäftsjahr 2019 mit rund **17.150 EUR** verbucht werden (Planansatz 2019: 25.700 EUR):

Für 2019 waren *Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land* für die Fenstersanierung gemäß Zuwendungsbescheid mit 23.660 EUR eingeplant. Nach Abrechnung der Maßnahme wurden nur **15.690 EUR** gewährt.

Die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden für eine Arbeitsgelegenheit der Agentur für Arbeit werden vom Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung an den 1-Euro-Jobber ausbezahlt (Sachkonto 4421000). Von der Agentur für Arbeit wird diese Aufwandsentschädigung sowie eine einmalige Maßnahmekostenpauschale erstattet. Es wurden *Zuweisungen für lfd. Zwecke gesetzl. Sozialversicherung* mit rund **1.000 EUR** erwirtschaftet (Planansatz 2019: 2.040 EUR). In 2018 wurde durch mehrfachen Wechsel der Stellvertretung für den Hausmeister kein Antrag für eine Arbeitsgelegenheit gestellt, so dass hier keine Erträge erwirtschaftet wurden.

Im Frühjahr 2019 konnte der alte Ladog veräußert werden, was zu *Erträge aus Verkauf* von rund **420 EUR** führte.

Im Geschäftsjahr 2019 beträgt der **Materialaufwand** insgesamt rund **53.300 EUR** (Planansatz 2019: 54.923 EUR): Der Aufwand für die *Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens* liegt rund 4.000 EUR unter dem Planansatz. *Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten* wurden in 2019 nicht verbucht. Die *Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände* liegen rund 1.000 EUR über dem Planansatz. Die *Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen* liegen rund 1.400 EUR über dem Planansatz, da zusätzliche Kosten für Stellvertretungen des Hausmeisters während einer kurzen Vakanz entstanden sind.

Unter Berücksichtigung des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurden die Personalkosten für den Hausmeister und dessen Stellvertreter von der Personalabteilung der Großen Kreisstadt Schramberg für 2019 veranschlagt (Planansatz

2019: 76.700 EUR). Im Geschäftsjahr 2019 liegt der **Personalaufwand** bei rund **61.600 EUR**. Die Stellvertretung war im Februar und März 2019 nochmals vakant. Die Kosten für die kurzfristigen Stellvertretungen durch Mitarbeiter von verbundenen Unternehmen wurden über das Sachkonto *Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen* gebucht. Seit 01.04.2019 ist die Stellvertretung des Hausmeisters konstant gewährleistet.

Die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode; die Erinnerungswerte sind mit 0,00 EUR festgelegt. Der bisherige Ladog (ANL-001439) wurde im Frühjahr 2019 veräußert. Neu-/Ersatzbeschaffung mussten keine aktiviert werden. Gegenüber 2018 ist die Absetzung für Abnutzung (AfA) mit rund **19.400 EUR** (Planansatz 2019: 22.533 EUR) überwiegend durch den angeschafften Ladog gestiegen und verteilt sich auf folgende Wirtschaftsgüter:

Anlage Nr.	Beschreibung	Abschr. bis	AfA-Satz	AfA-Betrag
ANL-001425	Aufzug Geb. 18/20 - Umbau	31.03.2052	2,56 %	954,92 EUR
ANL-001426	Aufzug Geb. 24 - Umbau	31.07.2052	2,50 %	1.042,68 EUR
ANL-001427	Gebäude 18 - 24	30.04.2052	2,50 %	4.860,24 EUR
ANL-001437	Straßenbelag von Flst. 860	30.04.2022	2,00 %	987,84 EUR
ANL-001438	Lichtschutzgitter	30.09.2019	9,09 %	1.104,55 EUR
ANL-001439	Ladog RW-2311	28.02.2019	12,50 %	129,17 EUR
ANL-001494	Sammelposten 2016	31.12.2020	20,00 %	42,93 EUR
ANL-008380	Scherenhebebühne Geb. 22	30.06.2032	6,66 %	1.130,25 EUR
ANL-008543	Rasenmäher	30.09.2026	11,11 %	183,01 EUR
ANL-008880	Ladog G129N20	31.10.2021	33,33 %	8.987,83 EUR
2019	Abschreibungen gesamt			19.423,42 EUR

Im Geschäftsjahr 2019 liegen die **Sonstige betriebliche Aufwendungen** bei rund **160.400 EUR** (Planansatz 2019: 237.640 EUR). Diese ergeben sich insbesondere aus den folgenden Sachkonten:

Für die *Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen* wurden rund **72.800 EUR** benötigt (Planansatz 2019: 115.000 EUR):

Für die in 2018 begonnene Fenstersanierung in Gebäude 24 waren für die Außenarbeiten nochmals 83.500 EUR veranschlagt. Rund 43.000 EUR mussten nach Schlussrechnung in 2019 nicht abgerufen werden.

Im Bereich der Wärmeversorgung waren neben den jährlichen Wartungen auch wieder Reparaturen der Heizanlage erforderlich. Die für 2019 eingeplanten Wärmemengenzähler, bei denen die Eichfrist abgelaufen ist, wurden ausgetauscht. Weitere Unterhaltungsaufwendungen sind u. a. für die vier Aufzüge durch Reparaturen, Störungen und Beseitigung der vom TÜV beanstandeten Mängel, für die Instandhaltung der Gebäude im Innen- und Außenbereich, für Elektroarbeiten sowie für die laufende Grundstücksunterhaltung entstanden.

Wartungsverträge bestehen für die vier Aufzüge in den Gebäuden 18 – 24 und die Hebebühne in Geb. 22. Die Kosten für die *Unterhaltung der baulichen Anlagen – Wartung Aufzug* mit rund 9.900 EUR liegen im Planansatz (2019: 10.000 EUR).

Der Planansatz für die *Unterhaltung des beweglichen Vermögens* wurde um 150 EUR überschritten (2019: 1.500 EUR); überwiegend für nachträglich notwendige Maßnahmen für den Ende 2018 angeschafften Ladog.

Beim *Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen* wurde eine Ersatz- sowie zwei Neuanschaffungen von insgesamt rund 500 EUR getätigt (Planansatz 2019: 800 EUR).

Für die Heizversorgung der Gebäude 18 – 24 besteht ein Erdgaslieferungsvertrag mit einer Laufzeit und einem festen Energiepreis bis 01.01.2021. Die *Aufwendungen für Heizung* liegen bei rund 26.000 EUR (Planansatz 2019: 32.000 EUR).

Die *Aufwendungen für Strom* enthalten die Kosten für den Allgemeinstrom sowie nicht umlagefähige Kosten für leerstehende Mieträume. Die Aufwendungen mit rund 5.800 EUR (Planansatz 2019: 7.500 EUR) liegen auf Vorjahresniveau.

Die Kosten für den Verbrauch von Frisch- und Schmutzwasser sowie für Entwässerung (Niederschlagswasser) sind als *Aufwand für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung* in 2019 mit rund 8.800 EUR verbucht, und damit unter dem Planansatz (2019: 11.000 EUR).

Die Reinigung der Treppenhäuser in den Gebäuden 18 – 24 wird von einer Privatfirma ausgeführt. Ebenso werden in den Wintermonaten sog. Schmutzläufer in den Eingangsbereichen von einer Privatfirma ausgelegt und regelmäßig ausgetauscht. Mit rund 5.700 EUR liegt der *Aufwand für Gebäudereinigung* unter dem eingeplanten Ansatz (2019: 6.100 EUR). Es waren in 2019 keine Sonderreinigungen notwendig.

Es besteht eine Gebäude- und Glasversicherung. Für die Gebäudeversicherung wurden mit Versicherungsschein vom 19.11.2018 neue Verträge mit einem Laufzeitrabatt bis 31.12.2022 abgeschlossen. Eine Beitragsrückgewähr für die Gebäudeversicherung ist wie in den Vorjahren entfallen, da kein Überschuss erzielt wurde. Da in 2019 nun auch die Beitragsrückgewähr für die Glasversicherung entfallen ist, wurde der eingeplante Ansatz beim *Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen* (2019: 8.000 EUR) geringfügig überschritten.

Neben den allgemeinen Kosten für Kfz-Haftpflichtversicherung, TÜV-Gebühren und Treibstoff führten in 2019 hauptsächlich Verschleißteile und Reparaturen zu höheren Ausgaben für die *Haltung von Fahrzeugen* von rund 5.800 EUR (Planansatz 2019: 3.000 EUR).

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte sind durch die notwendige Anschaffung von Schutzkleidung für den Hausmeister bzw. dessen Stellvertreter mit rund 40 EUR angefallen (Planansatz 2018: 150 EUR).

Für Anzeigen, Werbemaßnahmen und Infomaterial zur Vermietung der gewerblichen Flächen wurden 6.000 EUR veranschlagt. In 2019 wurden außer neuen Fahnen keine weiteren Werbemaßnahmen in Auftrag gegeben. Teilweise waren bereits Mietverträge abgeschlossen bzw. Mietinteressenten für freie Flächen vorhanden aber es wurde auch durch die vom Bauamt geforderten Brandschutzmaßnahmen für den Gesamtkomplex eine Vermietung grundsätzlich etwas gebremst. Insgesamt lagen die Ausgaben für *Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen* bei rund 800 EUR; somit deutlich unter dem Planansatz.

Nach Mitteilung der Abteilung Finanzen der Großen Kreisstadt Schramberg sind ab 2018 die EDV-Kosten wie Wartung oder Pauschale an das Rechenzentrum analog der Stadt Schramberg bei den *Aufwendungen für EDV* zu verbuchen. Für 2019 liegen diese bei rund 700 EUR (Planansatz 2019: 1.000 EUR).

Nur rund 30 EUR sind für *Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen* angefallen (Planansatz 2019: 1.000 EUR).

Für geleistete Arbeitsstunden der Arbeitsgelegenheit für einen 1-EUR-Jobber sind in 2019 unter *Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit* rund 950 EUR verbucht worden (Planansatz 2019: 1.940 EUR). Die Aufwendungen werden ganzheitlich von der Agentur für Arbeit erstattet und bei den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ vereinnahmt.

Die *Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Bücher & Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühr* sowie für *Dienstreisen und Fahrtkosten* lagen jeweils unter dem Planansatz.

Bei den Aufwendungen für *Honorare, Gutachten* etc. waren neben den Beratungsleistungen des beauftragten Wirtschafts- und Steuerberatungsunternehmens nur geringfügig Anwaltskosten zu tragen, keine Gutachten notwendig und die Architekten- und Ingenieurleistungen deutlich geringer als eingeplant. Insgesamt wurden bei den *Geschäftsaufwendungen* rund 20.000 EUR nicht abgerufen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge liegen im Wirtschaftsjahr 2019 bei rund **570 EUR** (Planansatz: 500 EUR):

Es wurden *Verzugszinsen* von rund 150 EUR für den Technologie- und Gewerbepark H. A. U. verbucht.

Für das Geschäftsjahr 2019 belaufen sich die *Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen* auf rund 420 EUR (Planansatz: 500 EUR). Die Kasse des Eigenbetriebs wird gemäß § 98 GemO als Sonderkasse verbunden mit der Stadtkasse geführt. Die Ist-Stände der Kassenkonten werden täglich ermittelt, die Zinsberechnung erfolgt für bankübliche 360 Zinstage. Der Zinssatz orientiert sich am Kapitalmarkt. Zum Jahresende erfolgt die Verzinsung des Bestandskontos bei der Stadtkasse Schramberg und weist nach Mitteilung des Fachbereichs Zentrale Verwaltung und Finanzen (Stadtkasse) vom 09.03.2020 für den Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ einen positiven Bestand zum 31.12.2019 aus. Für die Berechnung des Zinssatzes wurde der Durchschnittszins von 0,082 % zugrunde gelegt, den die Stadtkasse Schramberg mit Geldanlagen erzielt hat.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** betragen im Wirtschaftsjahr 2019 rund **14.200 EUR**:

Gemäß vorliegender Bescheide des Finanzamtes Rottweil (Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag) bzw. der Großen Kreisstadt Schramberg (Gewerbsteuer) wurden Vorauszahlungen für 2019 von rund 11.600 EUR geleistet und eine Erstattung für Körperschaftssteuer/Solidaritätszuschlag für 2016 mit rund 2.900 EUR verbucht, saldiert rund 8.700 EUR.

Zum Jahresende wurde eine Steuerrückstellung für die Gewerbesteuer 2019 (7.805 EUR) gebildet und eine Steuerforderung für die Körperschaftssteuer 2019 (2.274 EUR) eingebucht.

Die **Sonstigen Steuern** liegen mit rund **5.200 EUR** geringfügig über dem Planansatz 2019 (5.050 EUR): Mit Grundsteuerbescheid vom 05.01.2017 ist die Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke) seit 01.01.2017 mit einem Hebesatz von 380 v. H. veranlagt worden. Des Weiteren unterliegt der neu angeschaffte Ladog nun der Kfz-Steuer.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung 2019** weist für den Betrieb „**Technologie- und Gewerbepark H. A. U.**“ einen Jahresgewinn von **49.524,56 EUR** aus (Planansatz 2019: - 11.046 EUR).

Zusammengefasst ergibt sich die Differenz zum Planansatz, wie einzeln bereits dargelegt, überwiegend aus weniger Einnahmen mit rund 23.000 EUR (insbesondere Positionen **Umsatzerlöse** (rund 15.000 EUR) und **Sonstige betriebliche Erträge** (rund 8.000 EUR) und weniger Ausgaben von rund 92.000 EUR (Positionen **Personalaufwand** (15.000 EUR) und **Sonstige Betriebliche Aufwendungen** (rund 77.000 EUR) - hier insbesondere bei *Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen* (rund 42.000 EUR) und bei *Geschäftsaufwendungen* (rund 20.000 EUR)).

4.3 Anlagennachweis § 10 EigBVO

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand	Anfangsstand	A/A im WJ	anges. A/A auf die in Sp.4 ausgewies. Abgänge die Abgänge -/.	Endstand	Restbuchwerte am Ende WJ	Restbuchwerte am Ende VJ	Durchschnittl. A/A-Satz	Kennzahlen							
	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	v. H.	v. H.
Gewerbliche und gewerbliche Rechte mit Geschäfts- u. a. Rechten	539.326,56		0,00		0,00		0,00		539.326,56	65.218,12	8.975,93	0,00	74.194,05	465.134,51	474.110,44	1,66	86,24							
Flist. 860/6 und Flist. 860 Gebäude- und Freifläche	226.783,43								226.783,43	0,00			0,00	226.783,43	226.783,43		100,00							
Aufzug Geb. 18/20 - Umbau	37.241,90								37.241,90	5.490,79	954,92		6.445,71	30.796,19	31.751,11	2,56	82,69							
Aufzug Geb. 24 - Umbau	41.707,20								41.707,20	6.690,53	1.042,68		7.733,21	33.973,99	35.016,67	2,50	81,46							
Gebäude 18 - 24	192.790,76								192.790,76	30.782,70	4.860,24		35.642,94	157.147,82	162.008,06	2,52	81,51							
Fertiggeräte	13.973,13								13.973,13	13.973,13			13.973,13	0,00	0,00									
Straßenbelag von Flist. 860	9.878,40								9.878,40	6.585,60	987,84		7.573,44	2.304,96	3.292,80	10,00	23,33							
Schermehrbühne Geb. 22	16.953,74								16.953,74	1.695,37	1.130,25		2.825,62	14.128,12	15.258,37	6,67	83,33							
Maschinen und maschinelle Anlagen	14.003,99		0,00		0,00		0,00		14.003,99	14.003,99	0,00	0,00	14.003,99	0,00	0,00	0,00	0,00							
Sanitärzelle Geb. 24, 5. OG	9.974,65								9.974,65	9.974,65			9.974,65	0,00	0,00									
Heizungsanlage Geb. 24, 3. OG	4.029,34								4.029,34	4.029,34			4.029,34	0,00	0,00									
Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.535,97		0,00		-6.200,00		0,00		64.335,97	36.044,40	12.524,79	6.200,00	42.369,19	21.966,78	34.491,57	19,47	34,14							
Plattafeln mit Seitenständer	2.505,55								2.505,55	1.278,87	313,20		1.592,07	913,48	1.226,68	12,50	36,46							
4 PC mit DVD-Writer	1.764,82								1.764,82	1.764,82			1.764,82	0,00	0,00									
Echo Motorsense	453,71								453,71	453,71			453,71	0,00	0,00									
Schlusselfreser	576,06								576,06	576,06			576,06	0,00	0,00									
Lichtschutzhüter (Sicherheitseinrichtungen)	16.200,00								16.200,00	15.095,45	1.104,55		16.200,00	0,00	1.104,55	6,82								
Ladeg. RW-2311	6.200,00				-6.200,00				0,00	6.070,83	129,17	6.200,00	0,00	0,00	129,17									
Stempeluhr QR 375	333,20								333,20	333,20			333,20	0,00	0,00									
PC mit Bildschirm und Drucker	610,12								610,12	610,12			610,12	0,00	0,00									
4 Bildschirme	904,40								904,40	904,40			904,40	0,00	0,00									
Scanner Canon DR-2090	800,00								800,00	800,00			800,00	0,00	0,00									
Sammelposten 2010	637,96								637,96	637,96			637,96	0,00	0,00									
Sammelposten 2011	1.616,53								1.616,53	1.616,53			1.616,53	0,00	0,00									
Sammelposten 2012	287,95								287,95	287,95			287,95	0,00	0,00									
Sammelposten 2016	1.966,62								1.966,62	821,17	273,73		1.094,90	273,73	547,45	20,00	20,00							
Sammelposten 2017	7.666,50								7.666,50	3.066,60	1.533,30		4.599,90	3.066,60	4.599,90	20,00	40,00							
Basennäher	1.647,06								1.647,06	228,76	183,01		411,77	1.235,29	1.418,30	11,11	75,00							
Ladeg. RW-HU101	26.963,49								26.963,49	1.497,97	8.987,83		10.485,80	16.477,69	25.465,52	33,33	61,11							
Anlagen im Bau	14.505,90		101.515,70		0,00		0,00		116.021,60	0,00	0,00	0,00	0,00	116.021,60	14.505,90	0,00	100,00							
Brandchutzmaßnahmen	14.505,90		101.515,70						116.021,60	0,00	0,00		0,00	116.021,60	14.505,90									
SUMME	638.374,42		101.515,70		-6.200,00		0,00		733.690,12	115.266,51	21.500,72	6.200,00	130.567,23	603.122,89	523.107,91	2,93	82,20							

4.4 Steuerliches Einlagekonto zum 31.12.2018

Das steuerliche Einlagekonto wurde vom Finanzamt Rottweil mit Bescheid vom 08.11.2019 festgestellt. Der Bescheid ergeht nach § 164 Abs. 1 AO (Abgabenordnung) unter Vorbehalt der Nachprüfung:

	Einlagekonto in EUR	Neurücklage in EUR
Einlagekonto am 31.12.2017	217.239	
Bestand Neurücklage 31.12.2017		717.629
Zuführung bei den positiven Neurücklagen: Gewinn 2018		59.699
Endbestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres 2018 (31.12.2018)	217.239	777.328

4.5 Personalaufwand

Entwicklung der Belegschaft	2018	2019
Vollzeitbeschäftigte	4	4 100 % Betriebsleitung 100 % Sachgebietsleitung Immobilienmanagement 100 % Sachbearbeitung, Sekretariat 50 % Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung 50 % Immobilienmanagement 100 % Hausmeister H. A. U.
Teilzeitbeschäftigte	1	1 60 % Sachbearbeitung, Buchhaltung
Geringfügig Beschäftigte/ Kurzfristig Beschäftigte	1	1 Stellvertretung Hausmeister H. A. U. (Unbesetzt: Februar und März 2019)
Personalaufwand Gesamtsumme	316.635,53 EUR	320.645,68 EUR

Die Stellvertretung des Hausmeisters im Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ war in den Monaten Februar und März 2019 nicht besetzt. Auch stand die Stellvertretung aufgrund Krankheit nicht immer zur Verfügung. Deshalb übernahmen zeitweise Mitarbeiter von verbundenen Unternehmen kurzfristige Stellvertretungen.

Seit 06.12.2004 beschäftigt der Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ Langzeitarbeitslose für gemeinnützige Tätigkeiten und zur Verstärkung der Hausmeister-Serviceleistungen. Die von der Agentur für Arbeit seit 01.02.2019 genehmigte 14. Maßnahme mit einem Zusatzjob war auf ein Jahr befristet und lief zum 10.01.2018 aus. Die monatliche Abrechnung mit der Agentur für Arbeit sowie die Auszahlungen an die „1-Euro-Jobber“ erfolgte durch den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung. Seit 01.02.2020 läuft nun die 15. Maßnahme für ein Jahr.

4.6 Pensionsrückstellungen

Rückstellung für Pensionsverpflichtungen

Mit Organisationsverfügung vom 07.03.2017 über den „Verzicht auf den Ausgleich von Pensionszahlungen zwischen dem Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung und der Stadt Schramberg“ verzichtet die Stadt Schramberg auf diese Entschädigung gegenüber dem Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung. Eine Berechnung ist deshalb nicht mehr notwendig.

4.7 Latente Steuern

Latente Steuern i. S. v. § 274 und § 285 Nr. 29 HGB (Handelsgesetzbuch) liegen zum 31.12.2019 nicht vor.

4.8 Organe

Nach § 4 der Betriebssatzung sind Organe des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

BETRIEBSAUSSCHUSS

	VORSITZENDE/ VORSITZENDER	
	Herr Oberbürgermeister Thomas Herzog bis 03.10.2019 Frau Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr ab 04.10.2019	
FRAKTION	MITGLIEDER	STELLVERTRETER
CDU	Thomas Brantner	Barbara Kunst ab 02.07.2020 Clemens Maurer Jürgen Kaupp Patrick Flaig Thomas Brugger ab 04.07.2019 bis 02.07.2020 Dominik Dieterle bis 04.07.2019 Renate Hilser bis 04.07.2019 Klaus Armbruster bis 04.07.2019 Ulrich Bauknecht Johannes Grimm bis 04.07.2019
CDU	Dr. Jürgen Winter	
CDU	Gabriele Flaig bis 04.07.2019 Dominik Dieterle ab 04.07.2019	
SPD-Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft	Mirko Witkowski bis 04.07.2019 Tanja Witkowski ab 04.07.2019	Lara Kiolbassa ab 04.07.2019 Edgard Reutter ab 04.07.2019 Martin Himmelheber Dr. Josef Günter Reinhard Günter Tanja Witkowski bis 04.07.2019 Ute Graf bis 04.07.2019
SPD-Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft	Gertrud Nöhre	
SPD-Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft	Edgar Reutter bis 04.07.2019	
Freie Liste	Udo Neudeck	Achim Bendigkeit ab 04.07.2019 Jürgen Moosmann ab 04.07.2019 Oskar Rapp Emil Rode Dr. Peter Heinrich bis 04.07.2019 Ralf Rückert bis 04.07.2019
Freie Liste	Franz Rapp bis 04.07.2019 Ralf Rückert ab 04.07.2019	
ÖDP	Bernd Richter	Thomas Koch ab 04.07.2019 Volker Liebermann
Aktive Bürger	Frank Kuner ab 04.07.2019	Jürgen Grimm ab 04.07.2019 Jürgen Reuter ab 04.07.2019

BETRIEBSLEITUNG: Schramberg, 06.07.2020

Manfred Jungbeck, Betriebsleiter

III. FESTSTELLUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2019

durch den Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 01.10.2020 wird das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2019 vorbehaltlich der Abschlussprüfung des Rechnungsprüfungsamtes wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019

1.1	Bilanzsumme	1.366.098,02 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	603.122,89 EUR
	- das Umlaufvermögen	758.639,21 EUR
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	4.335,92 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	862.305,15 EUR
	- die Rückstellungen	25.936,11 EUR
	- die Verbindlichkeiten	477.605,12 EUR
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	251,64 EUR
1.2	Jahresverlust	91.627,79 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	551.880,17 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	643.507,96 EUR

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

2.1 Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 141.152,35 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg durch Kapitalzuschuss ausgeglichen (Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9).

2.2 Der BgA „Technologie- und Gewerbepark H. A. U. weist in der Handelsbilanz 2019 einen Jahresgewinn von 49.524,56 EUR aus. Dieser wird kapitalerhöhend auf neue Rechnung 2020 vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird die Entlastung erteilt.

Schramberg, _____

Dorothee Eisenlohr
Oberbürgermeisterin